

Erläuterungen.

Sonach berechnet sich der Gesamtbedarf wie folgt:

a) 90 Normalspurlokomotiven zu je 55 000 \mathcal{M} = 4 950 000 \mathcal{M}	5 310 000 \mathcal{M}
40 Normalspurtender für Personen- und Güterzüge zu je 9000 \mathcal{M} = 360 000 \mathcal{M}	219 000 =
b) 6 Schmalspurlokomotiven zu je 36 500 \mathcal{M} =	5 529 000 \mathcal{M} .

Zu Tit. 32.

a) Normalspurige Bahnen.

In einem jeden der Jahre 1888 bis 1898 betrug die Zunahme der beförderten Personen durchschnittlich etwas über 7% des Verkehrs vom vorangegangenen Jahre. Eine derartige Steigerung ist auch in den nächsten Jahren zu erwarten. Da Ende 1899 rund 128 000 Personenplätze vorhanden sein werden, so sind Personenwagen für weitere 18 000 Plätze zu beschaffen.

Diese Beschaffung erstreckt sich vornehmlich auf Wagen III. und IV. Klasse, um den besonders in diesen Wagenklassen fühlbaren Mangel einigermaßen zu beseitigen und die Einstellung ausgerüsteter Güterwagen für den Personenverkehr nach und nach thunlichst entbehrlich zu machen.

Ebenso ist auch eine Vermehrung der Packmeisterwagen um 50 Stück erforderlich, welche mit großem Fassungsraum als dreiachsige hergestellt werden sollen.

Die Zunahme der beförderten Güter betrug in den Jahren 1888 bis 1898 durchschnittlich jedes Jahr 5,64% des Verkehrs vom vorangegangenen Jahre. Mit Rücksicht auf die fortschreitend sich bessernde Ausnutzung der seit mehreren Jahren in größerer Anzahl beschafften Wagen mit 15 t Ladefähigkeit wird es jedoch genügen, wenn die erforderliche Vermehrung des Gesamtladegewichts der vorhandenen Güterwagen zu 70% der ermittelten Jahresvermehrung, d. i. für jedes Jahr zu nahezu 4% des im vorangegangenen Jahre vorhanden gewesenen Ladegewichts angenommen wird.

Ende 1899 wird das Gesamtladegewicht der vorhandenen Güterwagen 290 000 t betragen; es ist demgemäß die Vermehrung des Gesamtladegewichts der Güterwagen um mindestens 22 500 t erforderlich. Von den Güterwagen soll ein Theil als dreiachsige Spezialwagen gebaut werden. Es ist zu erwarten, daß mit Fertigstellung dieser Betriebsmittel die Rückgabe der kostspieligen Leihwagen erfolgen kann.

b) Schmalspurige Bahnen.

Auf den Schmalspurbahnen hat im allgemeinen der Personenverkehr stärker zugenommen als der Güterverkehr, und es müssen zu ersterem während des Sommers an Sonn- und Festtagen sehr oft Güterwagen in größerer Anzahl mit herangezogen werden. Ebenso genügen Wagen dieser letzteren Gattung häufig nicht zur Bewältigung des Güterverkehrs, sodaß es erforderlich erscheint, den Wagenpark fast aller Linien zu verstärken. Der wachsende Rollbockverkehr bedingt überdies eine Vermehrung der Rollböcke.

Es ist daher die Beschaffung von

- 50 Personenwagen,
- 10 Packmeisterwagen,
- 50 bedeckten Güterwagen,
- 50 offenen Güterwagen und
- 30 Paar Rollböcke

beabsichtigt.

Sowohl die Personenwagen wie die Güterwagen sind vierachsig auszuführen, da sich diese Bauweise für Schmalspurbahnen gut bewährt und die vorhandenen dergleichen Güterwagen infolge des größeren Ladegewichts sehr rasch beliebt geworden sind.

Es wird daher beantragt, zu bewilligen:

- a) 11 870 000 \mathcal{M} für normalspurige Wagen, und zwar:
1. 1 380 000 \mathcal{M} für 40 vierachsige Abtheilungswagen I./II. Klasse zu je 34 500 \mathcal{M} ,
 2. 230 000 = = 5 = Durchgangswagen I./II. = = = 46 000 =
 3. 3 450 000 = = 150 = Abtheilungswagen III. = = = 23 000 =
 4. 1 350 000 = = 200 zweiachsige Wagen IV. = = = 6 750 =
 5. 450 000 = = 50 dreiachsige Zugführerwagen = = = 9 000 =
 6. 1 825 000 = = 500 zweiachsige bedeckte Güterwagen von 15 t Ladegewicht zu je 3650 \mathcal{M} ,
 7. 250 000 = = 50 dreiachsige = Spezialwagen = 15 = = = 5000 =
 8. 2 700 000 = = 900 zweiachsige offene Güterwagen * 15 = = = 3000 =
 9. 235 000 = = 50 dreiachsige = = = 15 = = = 4700 =
- b) 762 500 = für schmalspurige Wagen, und zwar:
- 300 000 \mathcal{M} für 50 vierachsige Personenwagen II./III. Klasse zu je 6000 \mathcal{M} ,
 - 22 500 = = 10 zweiachsige Zugführerwagen von 5 t Ladegewicht zu je 2250 \mathcal{M} ,
 - 185 000 = = 50 vierachsige bedeckte Wagen = 10 = = = 3700 =
 - 165 000 = = 50 = offene = 10 = = = 3300 =
 - 90 000 = = 30 Paar Rollböcke von 12,5 t Ladegewicht, das Paar = = 3000 =

12 632 500 \mathcal{M} .

Die dringenden Bedürfnisse des Verkehrs und die Voraussicht steigender Preise sowie die Schwierigkeit rechtzeitigen Erlangens der dringend benötigten Wagen ließen die unverzügliche Bestellung eines Theils der vorstehend veranschlagten Betriebsmittel unerwartet der ständischen Genehmigung geboten erscheinen.